



Die ausscheidenden Gemeinderäte Edwin Schill, Walter Rambach und Alfred Staudinger wurden von Bürgermeister Volker Kieber geehrt und feierlich verabschiedet. (von rechts).

FOTO: MARIO SCHÖNEBERG

Bad. Z.
30.9.04

Dank für die geleistete langjährige Arbeit

Bürgermeister Kieber ehrt Gottenheimer Gemeinderäte

GOTTENHEIM (ms). Dank und Anerkennung wurde den drei scheidenden Ratsmitgliedern in der konstituierenden Sitzung des Gottenheimer Gemeinderates zu Teil. Walter Rambach erhielt für 30 Jahre im Dienst der Gemeinde sogar die goldene Ehrennadel des Gemeindetages.

Alle drei scheidenden Ratsmitglieder waren aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Sie alle hätten aber großen Anteil an der positiven Entwicklung der Gemeinde gehabt, betonte Bürgermeister Volker Kieber. Sie hätten alle wichtigen Projekte und Entscheidungen der zurückliegenden Jahre mitgetragen und umgesetzt.

Alfred Staudinger gehörte seit August 1994 dem Gemeinderat an. Sein besonderes Augenmerk habe immer den Vereinen und der Jugendarbeit gegolten, so Bürgermeister Kieber. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er eine Urkunde und ein Wappen der Gemeinde.

Edwin Schills kommunalpolitische Karriere begann am 11. Juli 1980. Seit diesem Tag gehört der Landwirt und Winzer dem Gremium an und hat sich hier besonders für die Belange der Landwirtschaft betreibenden Bürger eingesetzt. Schon 1968 trat Schill zudem in den CDU-Ortsverein ein. Für sein kommunalpolitisches Engagement bekam Edwin Schill nun die silberne Ehrenna-

del des baden-württembergischen Gemeindetages überreicht.

Knapp 30 Jahre ist es her, das Walter Rambach für die Freien Wähler in den Gemeinderat gewählt wurde. Rambach war schon damals ein aktives Mitglied des Männergesangvereins, des DRK-Ortsvereins und der Narrenzunft. Fortan engagierte er sich auch unermüdlich für die Belange seines Heimatdorfes.

Im Juli 1980 wurde Rambach zweiter Bürgermeisterstellvertreter und weitere vier Jahre später rückte er auf den ersten Stellvertreterposten vor. Wie wichtig dieses Amt sein kann, wurde klar, als Walter Rambach im Frühjahr diesen Jahres die Amtsgeschäfte von Bürgermeister Alfred Schwenninger übernehmen musste, der nach langer Krankheit verstorben war.

Bürgermeister Kieber bedankte sich auch für die Unterstützung, die ihm der scheidende Stellvertreter während seiner ersten Amtstage zuteil werden ließ. So sei ihm der Einstieg in sein neues Arbeitsfeld erheblich leichter gefallen.

Als Nachfolger für die drei ausscheidenden Räte nahmen Claudia Faller-Tabori (Frauenliste), Markus Eberle (SPD) und Jörg Hunn (FBL) erstmals am Rats-tisch Platz. Volker Kieber begrüßte alle drei, freute sich auf eine hoffentlich gute Zusammenarbeit und wünschte sich in allen Belangen sachliche Diskussionen.